

Warum sollte ich an dieser Studie teilnehmen?

Mit der Teilnahme an unserer Studie tragen Sie zum besseren Verständnis der Tic-Störungen und des Tourette-Syndroms bei. Hierdurch können die Untersuchungs- und Behandlungsformen weiterentwickelt werden, was allen Betroffenen zugute kommt.

Zudem bieten wir Studienteilnehmern die Möglichkeit, nach Terminvereinbarung auch außerhalb der regulären Sprechzeiten an unseren ambulanten Spezialsprechstunden teilzunehmen.

Die Ihnen durch die Studienteilnahme entstehenden Fahrtkosten erstatten wir selbstverständlich gern.

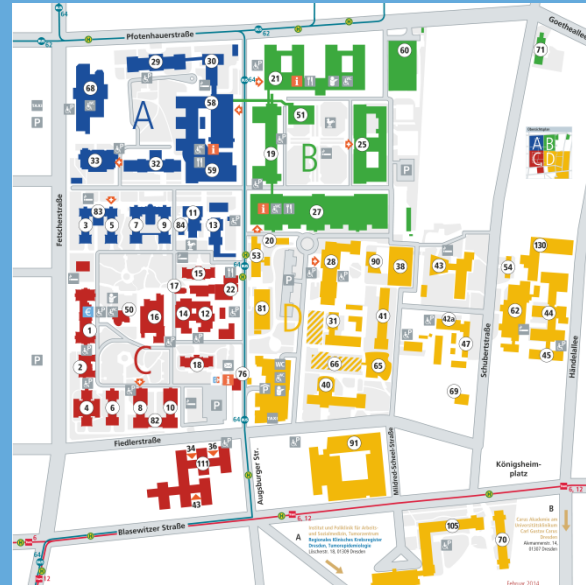
Über Ihre Unterstützung unserer Forschungsarbeit würden wir uns sehr freuen!

Mit ein paar Klicks zur passenden Studie

www.kjp-dresden.de/de/research/studienfinder

SO FINDEN SIE UNS

Universitätsklinikum Carl Gustav Carus Dresden
Klinik und Poliklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie
Haus 71 (Schubertstr. 42)
Fetscherstraße 74, 01307 Dresden



Bei Interesse an einer Studienteilnahme erreichen Sie uns wie folgt:

Tel.: 0351 – 458 7168

E-Mail : KJPForschung@uniklinikum-dresden.de

Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Sie erreichen das Universitätsklinikum mit den Straßenbahnlinien 6 und 12 (Haltestelle Königsheimplatz/Universitätsklinikum) sowie mit den Buslinien 74 und 82 (Haltestelle Universitätsklinikum, direkt im Klinikums-gelände).

Um zum Haus 71 zu gelangen, empfiehlt sich die Nutzung der Buslinie 62 bis zur Endstation (Haltestelle Johannstadt).

Anfahrt mit PKW:

An der Haupteinfahrt Fiedlerstraße steht Ihnen unser Parkhaus mit 500 Stellplätzen zur Verfügung. Das Parken auf dem Gelände und im Parkhaus ist kostenpflichtig.

Tic-Treatment

Eine Studie der Klinik und Poliklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie



Was sind Tics und was wird untersucht?

Als Tics bezeichnet man plötzlichen, sich wiederholenden, nicht rhythmischen Bewegungen (=motorische Tics) oder Lauten (=vokale Tics), die ihren Beginn in der Kindheit und Jugend haben. Oftmals werden sie als störend empfunden.

Treten motorische und vokale Tics gleichzeitig auf, bezeichnet man dies als Tourette-Syndrom.

In der Therapie von Tics kommen sowohl medikamentöse als auch verhaltenstherapeutische Ansätze erfolgreich zur Anwendung. Bisher fehlen jedoch direkt vergleichende Untersuchungen, die zeigen, ob und inwieweit

- die **verhaltenstherapeutische Behandlung (Habit-Reversal-Training)**
- der **Einnahme von Tiaprid**

hinsichtlich ihrer kurz- und langfristigen Wirksamkeit sowie Sicherheit vorzuziehen ist oder umgekehrt. Das Ziel unserer **Tic-Treatment-Studie** ist es, die kurzzeitigen Effekte beider Therapieformen erstmals vergleichend zu untersuchen.



Wie läuft die Studie ab?

Die **verhaltenstherapeutische** Behandlung erfolgt in 10 wöchentlichen Sitzungen bei einem unserer erfahrenen Verhaltenstherapeuten. Zusätzlich erhält der Teilnehmer Übungsaufgaben zur Optimierung des Therapieerfolgs.

Die **medikamentöse** Behandlung erfolgt nur nach ausführlicher Beurteilung durch einen unserer Ärzte. Dieser prüft, ob die Einnahme von Tiaprid angezeigt und für den Teilnehmer therapeutisch notwendig ist.

Die Studienteilnahme selbst umfasst eine EEG-Untersuchung zu Beginn und zum Ende der Therapie (10 Wochen Abstand). Für die Teilnahme an beiden EEG-Terminen erhalten Sie eine Aufwandsentschädigung von 100,-€.

Wer kann teilnehmen?

Jungen und Mädchen im Alter von **10-17 Jahren** mit einer **Tic-Störung/Tourette-Syndrom**

Welche Tests & Methoden werden angewandt?

- Interview und Fragebögen
- Elektroenzephalographie (EEG)
- Psychologische Tests
- Behandlung:
 - Verhaltenstherapie (Habit Reversal Training)
 - Einnahme von Tiaprid

